

Fremdsprachenunterricht in der Corona-Zeit: Dänisch

von Stephanie Berger (IQSH / Spanisch), mit leichten Anpassungen für Dänisch (Renate Jacob)

Der Fremdsprachenunterricht in Zeiten von teilweise geöffneten Schulen mit strengen Kontakt- und Hygienevorschriften unterliegt völlig neuen Zwängen und erfordert daher ein Umdenken bei der Planung und Durchführung des Unterrichts.

Die Didaktik eines Fremdsprachenunterrichts, der sich in Fern- und Präsenzunterricht aufteilt, bewegt sich zwischen zwei Polen:



Die Lehrkraft muss sich also hin und hinblick auf ihre Lerngruppe fragen, welche Schwerpunkte jetzt erforderlich sind, um die curricularen Anforderungen zu erreichen bzw. welche Inhalte in der aktuellen Situation besonders wichtig sind, und was in der Schule bzw. zu Hause überhaupt sinnvoll umsetzbar ist.

Aus diesen Überlegungen heraus gilt es, funktionale Strategien für beide Arten des Unterrichts zu entwickeln und diese sinnvoll mit einander zu verzahnen.

Fernunterricht

Schwerpunktmäßig können folgende Teilkompetenzen zu Hause von den Schüler*innen eigenständig sinnvoll geübt und erweitert werden:

- Schreiben (alleine oder auch zu zweit / in Gruppen in geteilten Dokumenten oder per Telefonat / ggf. schulinternem Messenger etc.)
- schriftliche Sprachmittlung
- Lesen (Rezeption z.B. von Lehrwerkstexten, kurzen Sachtexten, Texten des erweiterten Textbegriffs, Internetseiten, Filmrezensionen, Kurzgeschichten oder Auszügen bis hin zu Ganzschriften)
- Hör- und Hörsehverstehen (z.B. Audiodateien, Podcasts, Lieder, Interviews, Lernvideos, Dokumentationen, Kurzfilme, Werbespots)
- monologisches Sprechen (Aufnahmen von Podcasts oder Kommentaren)
- Wortschatz (z.B. Vokabeln, Chunks lernen)
- Grammatik (Übersichten anwenden und einüben, je nach Lernalter auch Regeln eigenständig erarbeiten)
- Orientierung in medialen Angeboten (z.B. Webseiten von Museen, Zoos, Kulturstätten, Sportveranstaltungen etc. eigenständig erkunden und diesen Informationen entnehmen, Lernapps zielorientiert nutzen, soziokulturelles Orientierungswissen eigenständig erwerben oder interkulturelle Erfahrungen verarbeiten)

sowie

- Reflexion des Lernerfolgs

Dabei unterliegt der Fernunterricht folgenden Einschränkungen und Bedingungen:

- Die Lehrkraft als sprachliches Vorbild, Instruktor, Trainer oder Moderator ist nur mittelbar erreichbar.
- Die räumlichen, familiären und technischen Voraussetzungen der Schüler*innen sind unterschiedlich.

- Die Schüler*innen müssen in der Lage sein, sich selber einen Überblick über die Aufgabenlast (in allen Fächern) zu verschaffen, diese sinnvoll zu terminieren, Aufgabenstellungen eigenständig zu verstehen und konzentriert zu arbeiten.
- Die Schüler*innen müssen in der Lage sein, Hilfen (z.B. Online-Wörterbücher oder Grammatiken) funktional zu nutzen.
- Die Schüler*innen müssen in der Lage sein, sich selber zum Arbeiten zu motivieren, den Arbeitstag eigenständig zu strukturieren, gezielt Pausen an sinnvollen Stellen einzulegen und so Zielvorgaben einzuhalten.

Präsenzunterricht

Folgende Teilkompetenzen können zu Hause nicht oder nur zum Teil geübt und erweitert werden und sind daher besser im Präsenzunterricht angesiedelt:

- gelenktes Sprechen (z.B. mündliche Interaktion zwischen Lehrkraft und Schüler*in, Bearbeiten von Aufgaben im Klassenverband)
- freies Sprechen (dialogisches und monologisches Sprechen, freies Formulieren in Unterrichtssituationen)
- mündliche Sprachmittlung
- Hörverstehen im Rahmen einer Interaktion
- Kommunikatives Handeln (z.B. Paraphrasieren, Nachfragen, Reparaturstrategien, Strategien zur Aufrechterhaltung von Kommunikation)
- Wortschatz (z.B. Aussprache, Redemittel mündlich anwenden)
- Grammatikregeln klären oder sichern

sowie

- Feedback zum Lernerfolg

Dabei unterliegt der Präsenzunterricht folgenden Einschränkungen und Bedingungen:

- Unmöglichkeit oder eingeschränkte Möglichkeit von Partner- und Gruppenarbeiten durch Kontaktvorschriften und Abstandsregelungen.
- Da im Fernunterricht Einzelarbeit bereits in großem Umfang stattfindet, sollte diese im Präsenzunterricht reduziert werden.
- Auch Bewegung im Klassenraum ist nur eingeschränkt möglich.
- Der Austausch von Arbeitsmaterialien oder Hilfsmitteln (z.B. Realia, Bälle, Dialog- und Hilfekarten) ist je nach Stand der Vorschriften nicht oder nur eingeschränkt möglich.

Anders als im herkömmlichen Unterricht ist bei der Planung also eine konsequentere Aufteilung einzelner Kompetenzbereiche auf Fern- und Präsenzunterricht vonnöten¹. Bei allen Einschränkungen ergeben sich aus dieser Situation aber auch Vorteile. So wird beispielsweise im Präsenzunterricht in kleinen Gruppen unterrichtet, so dass die Lehrkraft besser einzelne Schüler*innen unterstützen kann, während das asynchrone Arbeiten im Fernunterricht das individuelle Lernen fördert. Im Fernunterricht sind nun zudem komplexere Aufgabenstellungen als bei einer gewöhnlichen Hausaufgabe möglich. Durch den Wechsel der Unterrichtsformen und die damit verbundenen Schwerpunktwechsel kann in den jeweiligen Phasen größeres Augenmerk auf einzelne Kompetenzen gelegt werden. Viele Schüler*innen arbeiten in den sich abwechselnden Phasen motivierter mit, da sich kein Alltagstrott einstellt.

¹ Ausgangspunkt ist hier ein Modell, bei dem die Schüler*innen in längeren Phasen, z.B. wochenweise, zwischen Fern- und Präsenzunterricht wechseln.

Fernunterricht

Teilkompetenz	Schwerpunkt / Intention	Beispielaufgaben
Schreiben	individuelles Schreiben	genreorientiertes Üben von verschiedenen Textsorten wie z.B. Zeitungsartikel, Tagebucheintrag, (Leser-)Brief, Filmrezension, Zusammenfassung, Textanalyse, Kommentar, z.B. im Rahmen eines Lesetagebuchs zu einer Ganzschrift; schriftliche Prüfungsformate vorbereiten und üben; eine Präsentation vorbereiten (z.B. https://indidansk.dk/kategorier-og-genrer)
	kooperatives Schreiben	genreorientiertes Üben von kooperativ geprägten Textsorten wie z.B. Dialog, Interview oder kooperatives Verfassen umfangreicherer Texte
Sprachmittlung	schriftliche Sprachmittlung	Sprachmittlungsaufgaben in beide sprachliche Richtungen; Üben von Prüfungsformaten
Lesen	globales Lesen	Aufgabengeleitete, sinnentnehmende oder genrebewusste Rezeption z.B. von Lehrwerkstexten, kurzen Sachtexten, Texten des erweiterten Textbegriffs, Internetseiten, Filmrezensionen, Kurzgeschichten oder Auszügen bis hin zu Ganzschriften
	selektives Lesen	
	detailliertes Lesen	
	Dekonstruierende Analyse von Modelltexten	
Hör-/Hörseh-Verstehen	globales Hör- und Hörsehverstehen	aufgabengeleitete Rezeption z.B. von Audio-dateien, Podcasts, Lieder, Interviews, Lernvideos, Dokumentationen, Kurzfilme, Werbespots
	selektives Hör-/Hörsehverstehen	
	detailliertes Hör-/Hörsehverstehen	
Sprechen	monologisches Sprechen	einen Podcast / Kommentar aufnehmen
Wortschatz	Wortschatzarbeit	im Unterricht eingeführte Vokabeln und Chunks lernen, Vokabeln eigenständig erarbeiten z.B. mit Hilfe von digitalen Lernanwendungen mit Sprachausgabe (z.B. Quizlet, Phase 6, PONS)
	Aussprache	Nachsprechen von Wörtern (z.B. https://ordnet.dk/ddo)
	Üben von sprachlichen Übersichten oder unregelmäßigen Verben	Übungsaufgaben und -spiele, Mnemotechniken, kooperatives Lernen mit Mitschülern per Telefon
Grammatikregeln	Grammatik einführen	induktive Grammatikeinführung mit Hilfe des Lehrwerks, deduktive oder induktive Einführung durch Lernvideos
	Grammatik anwenden und einüben	Übungsaufgaben im Lehrwerk, auf Online-Plattformen (z.B. https://danskherognu.dk/ , https://sproget.dk/leg-og-ler/quizzer-og-ovelser/quizzer-og-ovelser-oversigt , www.irsam.dk)
Orientierung in medialen Angeboten	mehrkanalige Rezeption / Text-Bild-Rezeption trainieren	Webseiten von Museen, Zoos, Kulturstätten, Regionen etc., Blogs, Podcasts, Dokumentarfilme eigenständig erkunden und diesen Informationen entnehmen (z.B. Webquests, Stadterkundungen oder Rallyes mit Google Street View, Rezensionen verfassen). Dazu: Fachportal Dänisch (Themenorientierte Materialien), https://faktalink.dk/ https://www.dr.dk/drtv/ultra
	soziokulturelles Orientierungswissen erweitern	
	Interkulturelle Erfahrungen machen	
	Reflexion des Lernerfolgs	z.B. Kompetenzraster ausfüllen, graphische Reflexionsmethoden ² nutzen

² z.B. Diagramme, Zielscheibe, Smileys

Präsenzunterricht

Teilkompetenz	Schwerpunkt / Intention	Beispielaufgaben bzw. -phasen
gelenktes Sprechen	mündliche Bearbeitung geschlossener Aufgaben	gemeinsames mündliches Bearbeiten geschlossener Aufgaben (Lehrwerk, Auswerten von Aufgaben aus dem Fernunterricht)
	gelenkte (Mini-)dialoge, ritualisiertes Sprechen in Unterrichtssituationen	ritualisierte Impulse zu Stundenbeginn ³ (<i>sproggymnastik</i>); Verwendung von Klassenraumvokabular; Minidialoge zum Anwenden sprachlicher Mittel
freies Sprechen in Kombination mit Hörverstehen	dialogisches Sprechen	Rollenspiele, Diskussionsrunden, Debatten durchführen; Sprechprüfungen vorbereiten, Prüfungssituationen üben; ein Hörspiel aufnehmen
	monologisches Sprechen	Präsentationen (z.B. <i>tre minutters taler, vis og fortæll</i> ⁴); gemeinsam eine Geschichte weitererzählen oder mit Hilfe von Schlüsselwörtern / Bildkarten / Realia erfinden; Nachrichten oder Rechercheergebnisse aus dem Fernunterricht wiedergeben (Orientierung in medialen Angeboten)
Sprachmittlung	mündliche Sprachmittlung	kontextgebundene Sprachmittlungsaufgaben in beide sprachliche Richtungen im Rahmen eines Rollenspiels, Besprechen von kommunikativen Strategien
Wortschatz	Aussprache und Intonation	Ausspracheübungen, Chorsprechen, korrigierendes Echo
	interpretatorisches Lesen üben	Lese-Aufschau-Methode
	Wortschatzarbeit	Chunk-Muster erweitern, Vokabelspiele
	Anwenden von Redemitteln oder Formen	Minidialoge; Kombination von Sprache und Bewegung im Freien z.B. zu unregelmäßigen Verben
Grammatik	Grammatikregeln einführen oder klären	induktive Grammatikeinführung; direkte Instruktion
	Grammatikregeln festigen	Wiederholung, Raum für Nachfragen und Unterstützung des Lernens im Fernunterricht
	Feedback erhalten	Individuelles Feedback durch die Lehrkraft während und außerhalb des Unterrichts, Auswertung von Reflexionsmethoden

³ z.B. Fragekette nach Datum, Wetter, Uhrzeit etc.

⁴ *show and tell*: einen persönlichen Gegenstand (z.B. Sportutensil, Erinnerungsstück, Reisesouvenir) beschreiben und davon ausgehend über ein Hobby, die Familie, einen Urlaubsort o.ä. berichten

Verknüpfung von Fern- und Präsenzunterricht

Finden Fern- und Präsenzunterricht in Kombination statt, ist es für die Schüler*innen hilfreich und für Lehrkräfte effizient, eine Verknüpfung von beiden Unterrichtsformen anzustreben, um Synergieeffekte zu erzielen.

So kann der Präsenzunterricht an die geübten oder erarbeiteten Inhalte des Fernunterrichts anknüpfen, indem im Fernunterricht vorbereitende Aufgaben gegeben werden. Beispielsweise können Dialogrollen zu Hause vorbereitet und Rollenspiele im Präsenzunterricht umgesetzt werden.

Andererseits kann dem Fernunterricht auch eine nachbereitende Aufgabe zukommen, indem zum Beispiel im Präsenzunterricht eingeführte Vokabeln oder sprachliche Mittel zu Hause weiter eingeübt werden.

Beispiele:

Kompetenzen	Fernunterricht (vorbereitend)	Präsenzunterricht
Schreiben, Sprechen	eine Rolle kriteriengeleitet vorbereiten	ein Rollenspiel durchführen oder ein Hörspiel aufzeichnen
(Recherche), Schreiben, Sprechen, Hören	eine Kurzpräsentation ⁵ vorbereiten und vor einem Familienmitglied oder vor einem Freund per Telefon oder Videoanruf ausprobieren; mögliche Nachfragen zu anderen Kurzpräsentationen formulieren; mögliches Feedback formulieren	eine Kurzpräsentation durchführen; Nachfragen stellen; Feedback geben
Lesen, Sprechen	einen (Lektions-)Text zu Hause lesen	über den Text sprechen, eine Geschichte weitererzählen, ein Rollenspiel durchführen, ein Standbild ⁶ bauen u.v.m.
sprachliche Mittel	Übungsaufgaben	Vergleichen der Aufgaben und Feedback zum Lernerfolg
sprachliche Mittel	Grammatikregeln mit Hilfe des Lehrwerks, gelenkten Aufgaben oder eines Lernvideos erarbeiten	Grammatik kontextgebunden anwenden und einüben (<i>flipped classroom</i>)
	den eigenen Lernerfolg reflektieren	Feedback des Lehrers zum Lernerfolg auf Grundlage der Reflexion

Kompetenzen	Präsenzunterricht	Fernunterricht (nachbereitend)
Hören, Lesen, Schreiben	einen Lektionstext mit Schwerpunkt auf Hörverstehen, interpretatorisches Lesen, Aussprache einführen	Aufgaben zum Detailverstehen, Transferaufgaben bearbeiten; den Text umschreiben (z.B. Perspektivwechsel, Textsorte wechseln, Zeitsprung)
Sprechen, Schreiben	eine Diskussion führen, ein Rollenspiel durchführen	eine Erörterung, einen Leserbrief, einen Zeitungsartikel u.v.m. schreiben
sprachliche Mittel	Vokabeln oder Grammatik einführen	Vokabeln und Formen lernen, üben in Lernaufgaben anwenden

⁵ z.B. *show and tell* oder ein selbstgewähltes Lieblingsthema (Persönlichkeit aus dem Zielsprachenland, Haustier, Hobby) vorstellen

⁶ Bei Methoden wie Rollenspielen oder Standbildern muss natürlich auf die geltenden Abstandsregeln geachtet werden, hier bietet sich, wenn möglich eventuell auch Unterricht im Freien an.